



Zentralverlag der NSDAP.

Sez. Eher Nachf. München

Der Roman

# Die unverzeihliche Torheit

führt uns in eine junge Berliner Ehe, in das Leben des Schriftstellers Thomas Schall und seiner schönen, tapferen Frau. Die Not schmiedet das Paar fest zusammen, nachdem die schwere Krise überwunden ist, die das Mädchen Marianne verursacht, dem Thomas Schall eine zeitlang verfällt.

## Schonungslos und in seiner Art erstmalig

zeichnet Voigtel den Kreis der auch nach 1933 verbissen und verbittert abseits vom großen Geschehen im Dritten Reich stehenden Intellektuellen, dem Schall angehört. Vergeblich wirkt seine kluge Frau, die den Ruf der Zeit hört und versteht, auf ihn ein. Bis endlich im März 1938 das gewaltige Geschehen in Österreich wie ein Blitz in seine morsche faule Welt einschlägt! Von da ab verläßt Thomas Schall Schritt um Schritt die Welt der unverzeihlichen Torheit, in der er bis dahin lebte. Fassungslos steht er vor der Größe der Gegenwart, bis er sich ihr, erlöst und unendlich glücklich, ergibt — Hingabe bis in den Tod gelobend.

Otto Voigtel

## Die unverzeihliche Torheit

Leinen RM 3.75

Wir beginnen mit der Auslieferung

Ⓜ

Auslieferung in München

Ⓜ

Für Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lütke &amp; Co.